

Marienkäferbrief zum Gründonnerstag



Liebe Kinder,

heute ist **Gründonnerstag**, bei mir gibt es heute Mittag Spinat; was gab es bei euch?

In vielen Familien ist es nämlich Brauch, etwas Grünes zu essen, obwohl der Name „Gründonnerstag“ gar nichts mit der Farbe zu tun hat, sondern das Wort „grün“ von dem Wort „greinen = weinen“ abgeleitet ist.

Die Kirche gedenkt in den kommenden Tagen des Leidens und Sterbens von Jesus.

Jesus und seine Freunde feiern ein Mahl, das jüdisch Paschafest. „Pascha“ oder „Pessach“ ist das hebräische Wort für „Vorübergehen“. Es erinnert an den Auszug der Juden aus Ägypten, wo sie als Sklaven leben mussten. Das Pessachfest ist eines der großen Feste der Juden, denn es erinnert sie an ihre Befreiung. Juden in aller Welt feiern es bis heute.

Wir Christen denken am Gründonnerstag an das Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gegessen hat. Er hat ihnen sich selbst in Brot und Wein gegeben. In Erinnerung an dieses letzte Abendmahl Jesu feiern wir bis heute im Gottesdienst die Eucharistie (griechisch `großer Dank´). Jesus hatte seinen Jüngern den Auftrag gegeben:

„Wann immer ihr zusammen seid, Brot esst und Wein trinkt, denkt an mich und meine Worte, denn dann bin ich mitten unter euch.“

Der Evangelist Johannes schreibt, was Jesus tut, bevor er und seine Freunde anfangen zu essen: Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße. Das war eine schmutzige Arbeit, keine Arbeit für einen Lehrer und Meister, wie es Jesus für seine Jünger und Jüngerinnen war. Jesus möchte, dass sie lernen, aufeinander zu achten und sich gegenseitig zu bedienen. Dafür sollen auch wir uns nicht zu schade sein: etwas für andere zu tun. Ich denke, vielleicht haben Menschen jetzt begriffen, was Jesus damit gemeint hat, wenn er seinen Freunden die Füße wäscht.

Vielleicht könnt ihr am Abend auch gemeinsam Mahl halten in eurer Familie.

Meine (ganz einfache) Idee:

Setzt euch gemeinsam um den Tisch und macht eine Kerze an. Jede/r erhält ein Stückchen Brot und wartet, bis alle etwas haben. Dann schließt alle die Augen und esst das Brot. Dabei könnt ihr an jemanden denken, den ihr ganz liebt. Zum Abschluss betet gemeinsam das Vaterunser.

Einen guten Tag wünscht euch und euren Familien

Euer Marienkäferl

Wir beten gemeinsam:

„Jesus, wir wollen dich

in unserem Leben nicht vergessen.

Wir wollen so miteinander umgehen,

wie du es uns gezeigt hast.

Amen.“